

Jäger und Sammler



Zahlreiche Exponate des engagierten Kunstsammlers Ulrich Froese, Geschäftsführer der Augusta Kliniken Bochum Hattingen, zeigt das Kunstmuseum Bochum in Kooperation mit der Sparkasse vom 5. Mai bis 9. September in der Ausstellung „Jäger und Sammler. Kunsthandwerk aus fünf Jahrtausenden. Schätze aus Bochumer Sammlungen“ auf der Wasserburg Haus Kemnade.

Ein äußerst passendes Zitat des oberpfälzer Autors Hermann Lahm ziert die Rückseite der Einladung „Das einzige, was wir ohne Sammeltrieb sammeln, sind Jahre“, heißt es da.

Froeses südafrikanisches Kunsthandwerk trifft im Haus Kemnade auf afrikanische Kleinskulpturen aus zwei verschiedenen Sammlungen. Zeugnisse alter Kulturen aus dem Indus-Tal werden ebenso zu sehen sein wie figürliche Keramiken des Vlaamse Aardewerk sowie historische Uhren und Uhrwerke.

Dr. Hans Günter Golinski, Chef des Kunstmuseums Bochum, begrüßte gemeinsam mit Andreas Wilming von der Sparkasse, die Gäste in Anwesenheit der Sammler Ulrich Froese, Klaus Grigo, Werner Glock, Jürgen Stollmann und Günter Filla. Eine Einführung gab Sepp Hiekisch-Picard vom Museum. Neben Ex-Oberbürgermeister Ernst-Otto Stüber hatten es sich viele kunstinteressierte Bochumer nicht nehmen lassen, die Vernissage mit zu erleben und die Exponate zu bewundern.

Reinhard Buskies vom Kunstverein Bochum eröffnete im Übrigen gleichzeitig die neue Präsentation „stufen & tasten“ der Künstlerin Martina Sauter.

